

Vehrer: Bergner Karl, Hauptlehrer; Jacob Theodor, Hauptlehrer; Knop Edmund, Hauptlehrer; Mauer Hermann, Lehrer; Mebs Friedrich, Oberlehrer; Saak Max, Lehrer; Schade Karl, Hauptlehrer.

Lehrerinnen: Haberlath Maria, Oberlehrerin; Graf Georgine, Hauptlehrerin; Heilingbrunner Anna, Hauptlehrerin; Heilingbrunner Julie, Lehrerin; Pommrenke Marie, Lehrerin; Porzellan Maria, Hauptlehrerin; Sang Johanna, Handarbeits-Hauptlehrerin.

Hilfschule für alle Konfessionen der Stadt
Sinterer Graben 1, ☎ 1417 N.-St.
Schulleiter: Werner Maria, Hauptlehrerin.

Vorsitzender der Schulpflicht:
Wehner, Rathschreiber.

Lehrer: Kaufmann Martin, Hauptlehrer; Ruppert Richard, Hauptlehrer.

Lehrerin: Winkler Anna, Hauptlehrerin.

Städt. Berufsschule für Knaben und Mädchen
Herzog-Max-Straße 16

Schulaussicht: Regierung von Ober- und Mittelfranken, Kammer des Innern, Regierungsschulrat Knobloch.

Vorsitzender der Schulpflicht:
Babnfeisen Lorenz, Oberbürgermeister.

Director: Reinhardt August.
Directorat: Herzog-Max-Straße 16, ☎ 1417, N.-St. 70.

Kanzlei im Hauptamt: Becklein Franz, Gewerbeoberlehrer; Wilhel Schallian, Gewerbeoberlehrer; Adolf Dr. Eugen, Studienrat; Müller Wilhelm, Gewerbeoberlehrer; Roder Bernhard, Dipl.-Handelslehrer; Bilbig Georg, Gewerbeoberlehrer; Waller Georg, Gewerbeoberlehrer.

Rürger Erna, Gewerbeoberlehrerin; Eck Maria, Handelslehrerin; Gekner Maria, Handarbeitslehrerin; Greifschmid Elisabeth, Wirtschaftsschülerin; Hehn Anna, Gew.-Hauptlehrerin; Köhrich Philipp, Studienrat; Nader Marianne, Wirtschaftsschülerin; Papf Veit, Gewerbehauptlehrerin.

Lehrkräfte im Nebenamt: Bauer Josef, Bildhauer; Dittewisch Jakob, Friseurmeister; Hüter Viktor, Gartenbaudirekt.; Kuk Albrecht, Stadtvater; Naidler Hans, Dekorationsmalermeister; Raab Paul, Ingenieur; Rädler Andreas, Tapeziermeister; Schraudner Alpar, Schuhmachermeister; Schneider Eliabach, Wirtschaftsschülerin.

Die Berufsschule für Knaben umfasst 3 Abteilungen: eine kaufmännische, gewerbliche und allgemeine; die kaufmännische und gewerbliche Abteilung gliedern sich in nachfolgenden für Kanfleute, für Verblirnde des Metall-, Holz-, Bekleidungs-, Nahrungsmittel-, Bau-, Buch- und Grapd- und Schmiedenden Gewerbes und für Wirtschaftehrliche. In den Klassen der allgemeinen Abteilung befinden sich die Berufsofen, Ungefernten, Gelegenheits- und Fabrikarbeiter.

Die Berufsschule für Mädchen gliedert sich in eine kaufmännische, gewerbliche und hauswirtschafliche Abteilung. Der kaufmännischen Abteilung werden die Lehrentinnen und Verkaufserinnen tätigen berufsschulpflichtigen Mädchen zu-

gewiesen; in der gewerblichen finden die Lehrentinnen der Kleidermacherinnen, Bekleidnerinnen, Putzmacherinnen und Iriseisen Aufnahme. Die hauswirtschafliche Abteilung haben alle berufsschulpflichtigen Mädchen zu besuchen, die weder der gewerblichen noch der kaufmännischen Abteilung angehören. (S. auch Chronik der Städtischen Schulen.)

Städt. Offener Zeichenaal
Herzog-Max-Straße 16
Unterrichtszeit vom 1. September bis 31. März

Leitung: Reinhardt August, Direktor der Berufsschule.
Der Offene Zeichenaal ist eine Einrichtung der Stadtgemeinde Bamberg und hat die Aufgabe, männlichen und weiblichen Personen die Gelegenheit zu erwerben und vertiefter beruflicher Ausbildung zu geben. Auch soll er der Vorbereitung auf die Geheillen- und Meisterprüfung dienen. Er gliedert sich in folgende Abteilungen:

- Allgemeine Abteilung** (Gewerbliche Nachprüfung, Schiel- und Schiedel- und Gesichts-Funde). Kurslehrer: Gewerbeoberlehrer Bilbig.
 - Handwerker** (Technisches und Konstruktionszeichnen). Kurslehrer: Architekt Schent.
 - Bekleidungs-gewerbe** (Passionszeichnen, Zuschneide-Unterricht, Zuschneidelehre, Fehlerberechnung). Kurslehrer: Schneidermeister Ernst.
 - Decorative Abteilung** (Freihandzeichnen und technisches Zeichnen). Kurslehrer: Kunstmaler Herzig.
 - Electrotechnische Abteilung** (Technisches und Konstruktionszeichnen, Electricitäts- und Schaltlehre). Kursleiter: Ingenieur Raab.
 - Friser-gewerbe** (Kopfal-, Herren- und Damenbedienung, Färb- und Saararbeiten). Kurslehrer: Friseurmeister Dittewisch.
 - Holzarbeiter-Abteilung** (Technisches und Konstruktionszeichnen). Kurslehrer: Architekt Augler.
 - Maschinenbauer** (Technisches und Konstruktionszeichnen, Maschinenbau- und Materialkunde, Festigkeits- und Wärmelehre, Kalkulation). Kurslehrer: Ing. Heilmann.
 - Metallarbeiter-Abteilung** (Technisches und Konstruktions-Zeichnen). Kurslehrer: Ingenieur Feld.
 - Schuhmacher-gewerbe** (Prakt. Arbeit in Maßnehmen, Boden-, Leisten- und Schafarbeiten, Anatomie des Fußes). Kurslehrer: Schuhmachermeister Schraudner.
 - Vorbereitungsabteilung** (Lineare u. Freihandzeichnen). Kurslehrer: Architekt Augler.
- Aufgenommen werden Personen männlichen u. weiblichen Geschlechts, die sich nach Vollendung ihrer Schulpflicht eine weitere berufliche Bildung aneignen wollen. Die Anfordderung zur Anmeldung erfolgt durch Besamung des Oberbürgermeisters in den Tageszeitungen. Schulgeld wird nicht erhoben, jedoch ist eine Einschreibgebühr von 20 M. zu entrichten. Die Unterrichtszeit fällt in die Abendstunden von 19 bis 22 Uhr.

VI.

Vertretung im Reichstag

26. Wahlkreis (Franken)
Abgeordneter aus der Stadt Bamberg:
Lorenz Babnfeisen, Oberbürgermeister.

VII.
Stadtverwaltung Bamberg

Die öffentlichen Beratungen der Ratsberren finden im Sitzungssaale des neuen Rathhauses am Markplatz je nach Bedarf statt.

Hauptamtlicher Oberbürgermeister:
Lorenz Babnfeisen.

Hauptamtlicher, rechtskundiger Bürgermeister:
Jur Zeit unbesetzt.

Hauptamtlicher Stadtkämmerer:
Stadtrechtsrat Franz Wimmer.
1 weitere hauptamtliche u. 1 ehrenamtliche Beigeordnietelle ist derzeit unbesetzt.

Rathsherren:
Albert Hans, Kaufmann; Badum Michael, Gärtnermeister; Deue Walter, Studienprofessor; Gehlein Friedrich, Rathshermeister; Eichhorn Lorenz, Zollinspizier; Geißler Hans, Angermeister der Kreisleitung der R.F.D.M.; Haas Anton, Direktor des Fürbererlungsaamtes; Heinslein Heinrich, Studienprofessor; Jäger Franz, Oberpostinspizier; Rohmann Andr., Wagnermeister; Wegner Georg, Rechtsanwalt; Wogelst Wilh., Wegelmeister; Planz Lorenz, Arbeitsamtsangeh.; Rädlein Fritz, Glasermeister; Hoff Paul, Gärtnermeister; Rothmund Peter, Architekt; Schäder Leonhard, Landwirt; Schaefer Anton, Einigungsoberrins; Schlegel Georg, Kreisrat der M.F.; Schneider Michael, Fischer- und Schiffermeister; Schuberich August, Kaufmann; Wandler Theodor, Verwaltungsinpizier.

Bezirks-Fürsorgeverband.

Durch die Reichsverordnung über die Fürsorgepflicht vom 13. Febr. 1924 (RGBl. I, S. 30) wurden die nachfolgenden öffentlich-rechtlichen Fürsorgeaufgaben, soweit Reichsgeetze nichts anderes bestimmen, den Landes- und Bezirksfürsorgeverbänden zur Erfüllung übertragen:

- die lokale Fürsorge für Kriegsbeschädigte und Kriegerverwundete und die ihnen auf Grund der Verordnungsgeetze Gleichstehenden,
- die Fürsorge für Rentenenmpfänger der Invaliden- und Angestelltenversicherung, soweit sie nicht den Versicherungsträgern obliegt,
- die Fürsorge für die Kleinrentner und die ihnen Gleichstehenden,
- die Fürsorge für Schwerbeschädigte und Schwer- Erwerbsbeschränkte durch Arbeitsbeschaffung,
- die Fürsorge für hilfsbedürftige Minderjährige,
- die Wochenfürsorge.

Außerdem wurde den Fürsorgeverbänden auch die Armenfürsorge anverlezt.

Nach Art. 1 des Bamer. Fürsorgegesetzes vom 14. 3. 30 (RGBl. S. 38) ist Bamberg als kreisunmittelbare Stadt Bezirksfürsorgeverband im Sinne der R.F.V. vom 13. Febr. 1924 (RGBl. I, Seite 100).

Organe des Bezirksfürsorgeverbandes sind:

- Der 1. Bürgermeister oder dessen Stellvertreter nach Art. 32 der Deutschen Gemeindeordnung,